

## Deutsch-Ostafrika.

1. »Amtliche Anzeigen für den Bezirk Moschi«, erscheint in zwangloser Folge. Bezugspreis für ein Vierteljahr 1 Rp. Anzeigen für jede angefangene Druckzeile 40 Heller. Seit 1909.

2. »Deutsch-Ostafrikanische Rundschau« mit den Beilagen »Amtlicher Anzeiger für Deutsch-Ostafrika«, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika, und »Der Pflanzler«, Ratgeber für tropische Landwirtschaft, herausgegeben vom Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut Amani, erscheint wöchentlich zweimal in Darassalam. Bezugspreis für ein Vierteljahr 6 M. Anzeigen: die 5gespaltene Petitzelle 50 J, Mindestsatz für ein einmaliges Inserat 2.50 M, für Familiennachrichten und größere Inseratenaufträge besondere Vereinbarungen. Der Bezug des »Amtlichen Anzeigers« kostet jährlich 12 M, der des »Pflanzers« — in zwangloser Folge erscheinend — jährlich 8 M. Abonnements wie Anzeigen nimmt der Deutsche Kolonialverlag (G. Meinede), Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstraße 3a, entgegen. Seit 1908.

3. »Deutsch-Ostafrikanische Zeitung« mit den Beilagen: »Amtliche Anzeigen für Deutsch-Ostafrika« und »Der Ostafrikanische Pflanzler«, Zeitschrift für tropische Agrilkultur und koloniale Volkswirtschaft mit Illustrationen, erscheint wöchentlich zweimal in Darassalam. Bezugspreis für ein Vierteljahr 6 M (voraus zahlbar). Anzeigen: die 5gespaltene Petitzelle 50 J, Mindestsatz für ein einmaliges Inserat 3 M, für Familiennachrichten und größere Insertionsaufträge besondere Vereinbarungen. Der jährliche Bezugspreis der »Amtlichen Anzeigen« beläuft sich auf 6 M, die des wöchentlich erscheinenden »Ostafrikanischen Pflanzers« auf 10 M. Abonnements und Anzeigen nimmt die Berliner Geschäftsstelle, S. 42, Alexandrinenstraße 93/94, entgegen. Seit 1899.

4. »Usambara-Post«, unabhängiges Organ für die wirtschaftlichen Interessen von Deutsch-Ostafrika und »Küstenbote vom Norden« erscheint jeden Sonnabend in Tanga. Bezugspreis monatlich 1 M 65 J, zahlbar vierteljährlich im voraus. Anzeigen: eine 1/4 Seite breite und 1 cm hohe Annonce kostet 1 M 30 J. Mindestsatz für einmaliges Inserat 2 M 50 J. Vertretung und Inseratenannahme für Europa: Wilh. Süßerrott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstraße 3a. Seit 1902.

## Deutsch-Südwestafrika.

5. »Amtsblatt für das Schutzgebiet Deutsch-Südwestafrika«, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Südwestafrika, erscheint in der Regel am 1. und 15. jedes Monats in Windhuk. Bezugspreis vierteljährlich 1 M 50 J (voraus zahlbar). Anzeigen: die einspaltige Petitzelle oder deren Raum 50 J. Zu beziehen durch die Swakopmunder Buchhandlung G. m. b. H., Windhuk. Vertretung für Europa: Wilh. Süßerrott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3a. Seit 1910.

6. »Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung«, erscheint zweimal wöchentlich in Swakopmund, Bezugspreis in Deutschland für das halbe Jahr 6 M. Anzeigen: die eingespaltene Petitzelle kostet 50 J, bei Wiederholungen und größeren Aufträgen besondere Vereinbarungen. Annahme von Anzeigen und Abonnements in Deutschland: Hans Winterfeld, Charlottenburg, Hardenbergstr. 19, Rudolf Mosse, Berlin, Jerusalem-Straße 46/49, und Matthias Rhode & Co. (Afrikahaus), Hamburg. Seit 1898.

7. »Lüderibuchter Zeitung«, erscheint jeden Sonnabend in Lüderibucht. Bezugspreis durch die Post für das halbe Jahr 5 M. Anzeigen: die eingespaltene Petitzelle kostet 50 J, bei Wiederholungen entsprechende Ermäßigung. Annahme von Anzeigen und Abonnements wie bei Nr. 6. Vertretung für Europa: Wilhelm Süßerrott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstraße 3a. Seit 1909.

8. »Windhuker Nachrichten«, unabhängige Zeitung für Deutsch-Südwestafrika mit Gratisbeilage: »Der Farmer«, Mitteilungen über Farm-, Garten-, Forstwirtschaft und Bergbau, erscheinen jeden Mittwoch und Sonnabend in Windhuk. Bezugspreis durch die Post für das halbe Jahr 6 M. Anzeigen: die viergespaltene Petitzelle kostet 50 J, bei Wiederholungen und größeren Aufträgen besondere Vereinbarungen. Annahme von Anzeigen und Abonnements bei Wilhelm Süßerrott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3a. Seit 1904.

## Kamerun.

9. »Amtsblatt für das Schutzgebiet Kamerun«, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement für Kamerun, erscheint in der Regel am 1. und 15. jedes Monats in Buea. Bezugspreis für ein halbes Jahr 5 M (voraus bezahlbar). Anzeigen: die eingespaltene Petitzelle kostet 45 J. Vertretung für Europa: Wilhelm Süßerrott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstraße 3a. Seit 1908.

## Togo.

10. »Amtsblatt für das Schutzgebiet Togo«, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement von Togo, erscheint jeden Sonnabend in Lome. Bezugspreis für das halbe Jahr 6 M. Anzeigen: Die alleinige Annoncenannahme für Europa hat die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Berlin SW., Jerusalem-Straße 46—49. Für die dreigespaltene Zeile in Höhe von 4 1/2 mm und einer Breite von 50 mm oder für deren Raum werden 45 J berechnet oder 10 J für jedes Millimeter Höhe in der Breite von 50 mm. Je nach Anzahl der Aufnahmen wird ein Rabatt von 10 bis 30 Prozent gewährt. Einzelne Nummern zum Preise von 50 J versendet in Deutschland Dietrich Reimer (E. Bohsen), Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 29. Seit 1906.

## Neu-Guinea.

11. »Amtsblatt für das Schutzgebiet Neu-Guinea«, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement von Neu-Guinea, erscheint in der Regel am 1. und 15. jedes Monats im Simpsonhafen. Bezugspreis für ein halbes Jahr 5 M (voraus bezahlbar). Anzeigen: die eingespaltene Petitzelle kostet 70 J. Seit 1909.

## Samoa.

12. »Samoanisches Gouvernementsblatt«, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement von Samoa, erscheint in zwangloser Folge in Apia und wird der »Samoanischen Zeitung« beigelegt.

13. »Samoanische Zeitung«, erscheint jeden Sonnabend in Apia. Bezugspreis ausschließlich Porto für das Jahr 16 M. Anzeigen: der erste Zoll 4 M, jeder weitere Zoll 2 M, bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Für europäische Inserate sind Spezialtarife kostenlos durch die Generalvertretung und alleinige Inseratenannahme für Europa erhältlich bei Wilh. Süßerrott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstraße 3a. Seit 1901.

## Kiautschou und China.

14. »Amtsblatt für das deutsche Kiautschou-Gebiet«, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement von Kiautschou, erscheint in Tsingtau. Bezugspreis für das Jahr 4 M. Seit 1900.

15. »Kiautschou-Post«, unabhängiges Wochenblatt für die deutschen Interessen im fernen Osten, mit Beilagen »Die Welt des Ostens«, Beiträge zur Länder- und Völkerkunde Ostasiens und »Wochenstatistik des Kaiserlich-Chinesischen Seezollamts Tsingtau«, erscheint jeden Sonnabend in Tsingtau. Bezugspreis für ein Vierteljahr 5 M. Auskunft über Insertionsgebühren erteilt die Generalvertretung für Deutschland: Wilhelm Süßerrott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstraße 3a. Seit 1908.

16. »Tsingtauer Neueste Nachrichten« erscheinen täglich in Tsingtau. Bezugspreis für das Jahr 30 M (voraus zahlbar). Alle Auskünfte durch den Generalvertreter für Deutschland: G. Schweizer, E. Bosh, Berlin SW., Lindenstraße 47. Seit 1903.

17. »Der Ostasiatische Lloyd«, Organ für die deutschen Interessen im fernen Osten, Beilage: Shanghai Nachrichten, erscheint jeden Sonnabend in Shanghai. Bezugspreis für das Vierteljahr 7 M 50 J. Alle Auskünfte wie bei 16. Seit 1886.

Sämtliche vorgenannten Zeitungen und Zeitschriften sind mit Ausnahme von Nr. 1 durch die Post zu beziehen.

Außer den vier deutschen Zeitungen erscheinen in Deutsch-Ostafrika auch schon mehrere periodische Schriften in den Sprachen der dortigen Eingeborenen. Die meisten werden von Missionen herausgegeben. (Vergl. Börsenblatt 1909, Nr. 19.)

Kiongozi (Der Führer) mit dem Fahndungsblatt Askari (Soldat) im Verlage der Regierungsschule in Tanga.

Pwani na Barra (Küste und Binnenland) wird von der evangelischen und

Rafiki yangu (Mein Freund) von der katholischen Mission in Darassalam herausgegeben.

Habari ya Mwezi (Monats-Neuigkeiten) erscheinen im Verlage der Universitäts Mission Msalabani, Magilla im Bezirk Tanga und die